

## Protokoll

**zur 6. Sitzung der Spielplatzkommission  
am 11. März 2013 von 17:00 bis 18:30 Uhr  
im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 4  
10707 Berlin, Raum 1141**

### Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Ordnungsangelegenheiten
Frau Jantzen	Bezirksstadträtin für Jugend, Familie Jugend, Sport und Umwelt
Frau Pinkvoß-Müller	Bezirksverordnete (SPD)
Herr Sell	Bezirksverordneter (CDU)
Frau Rothenburg	Piraten
Herr Schmidt	Fachbereich Grünflächen und Landschaftsplanung
Herr Juhl	Kinder- und Jugendparlament
Herr Brombosch	Stadt Con/Rev – Protokoll
Gäste:	
Frau Juppe Ziervogel	Fachbereich Grünflächen und Landschaftsplanung
Herr Pschalek	Freier Mitarbeiter

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

BzStR Schulte eröffnet die 6. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden und stellt keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung fest.

#### **TOP 2 Protokoll der 5. Sitzung**

Das Protokoll der 5. Sitzung wird angenommen.

#### **TOP 3 „Starke Spielplätze – starke Kinder“ – Ergebnis der Umfrageaktion**

BzStr Schulte erinnert noch einmal kurz an den Sinn der in den letzten Wochen zu diesem Thema begonnenen Werbeaktion und bedankt sich bei allen Beteiligten. Herr Pschalek, der im Auftrag und zusammen mit der Abteilung Jugend eine Fragebogenaktion in allen 220 bezirklichen Kindertagesstätten durchgeführt hat, erklärt das Auswertungsergebnis (s. Anlage Auswertung)

Frau Pinkvoß-Müller wünscht sich eine aussagekräftige Definition, was unter „Patenschaft“ zu verstehen ist. Herrn Sell und sie möchten jetzt gemeinsam die Kindertagesstätten informieren, die bereits ihre

Bereitschaft zur Spielplatzpatenschaft signalisiert bzw. noch Fragen zur Patenschaft haben. Eine Liste mit allen Kindertagesstätten, Ansprechpartnern und Rufnummern wird dafür zur Verfügung gestellt.

Herr Schmidt berichtet aus seinen Erfahrungen mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Grünflächenbereich. Diese Mitarbeiter/innen konnten bisher als Mängelmelder, Akquisiteure von Mitteln, zur Reinigung von Parkbänken und zum Einsammeln von Abfall eingesetzt werden.

BzStR Schulte erinnert daran, dass auch in diesem Jahr wieder Ehrenamtsmittel zur Verfügung gestellt wurden. Insgesamt stehen 63.000 € zur Verfügung. Er könnte sich sehr gut vorstellen, dass jede Kindertagesstätte die eine Patenschaft übernommen hat, auf Antrag einen Betrag von vielleicht 500 € für Spaten, Harken, Tüten usw. erhält. Durch die Vergabe der Ehrenamtsmittel erhofft er sich eine Art „Initialzündung“ für die Kindertagesstätten, die eine Patenschaft bisher abgelehnt haben oder eher kritisch gegenüberstehen. Er bittet Frau Pinkvoß-Müller und Herrn Sell die Kindertagesstätten auch über diese Möglichkeit zu informieren. Anträge und Informationsmaterial werden zur Verfügung gestellt. Ähnlich sieht es auch Herr Sell, der sich ein Dankeschreiben an alle Kindertagesstätten wünscht, indem nicht nur über das Ergebnis der Fragebogenaktion berichtet wird, sondern auch über die Möglichkeit der Vergabe von Ehrenamtsmittel.

BzStR Schulte wünscht sich für die nächste Sitzung weitere Informationen über den Verlauf der Werbeaktion.

#### **TOP 4            Untersuchung von Spielplätzen unter dem Gesichtspunkt von Gender Mainstreaming**

Frau Juppe-Ziervogel referiert kurz zu dem Thema Gender – Mainstreaming. Eine Definition für Gender – Mainstreaming bedeutet, dass soziale Ungleichheiten zwischen Frauen und Männer bei allen Planungs- und Entscheidungsschritten bewusst wahrgenommen werden und zu berücksichtigen sind. Ziel ist es, mehr Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit zu schaffen, so auch auf unseren Spielplätzen. Seit dem die Gender Budget Nutzenanalyse eingeführt wurde, soll auf unseren Spielplätzen ermittelt werden, inwieweit die Angebote, Leistungen, und Programme von Jungen und Mädchen genutzt werden. Für die entstehenden Kosten der Analyse, hat sich der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, wie andere Bezirke auch, um Sondermittel beworben und eine Summe von 12.700 € erhalten. Die Analyse soll von einem Planungsbüro durchgeführt werden und muss bis zum Oktober 2013 abgeschlossen sein. Langfristiges Ziel ist es nach Vorlage der Analyse, die Mittelverteilung unter den Bezirken gerechter zu verteilen. Momentan werden Ausschreibungsunterlagen erarbeitet, deren Vorgabe für alle Bezirke und den beauftragten Planungsbüros verbindlich sein werden, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten

**TOP 5      Verschiedenes**

- Frau Pinkvoß-Müller schlägt vor, dass sich der Bezirk an der Fanta Spielplatz - Initiative beteiligt. Die Gewinner erhalten einen Sanierungszuschuss von bis zu 5000€. Herr Schmidt sieht eine Beteiligung an dieser Initiative aufgrund der Teilnahmebedingungen und der Erfahrung aus dem Vorjahr als kritisch.
- Frage von Herrn Sell: „Wurden aufgrund der Witterung im Winter, Spielgeräte auf den Spielplätzen in Charlottenburg-Wilmersdorf abgebaut oder gesperrt?“ Herr Schmidt antwortete, dass keine Spielgeräte gesperrt oder abgebaut wurden.
- Frage von Herrn Sell: „Wie teuer ist eine Standard-Rutsche?“ Herr Schmidt teilt dazu mit, dass eine Standard-Rutsche ca. 2500 - 3000€ kostet. Herr Sell schlägt vor, dafür eine Spendenuhr aufzustellen.

gez. Schulte  
Vorsitzender

gez. Brombosch  
Protokoll